

## **Lieder aus Treibgut**

So, wie Haase bisher durch seine Musikkarriere geschippert ist, mussten sich Fans und Freunde bei manchem Sturm sorgen, dass er Schiffbruch erleiden und verloren gehen könnte. Und obwohl Haase reichlich Wasser schlucken musste, ist er jedes Mal wieder aufgetaucht und hat sich auf den Weg gemacht zu neuen Ufern. Manch Liebgewonnenes hat er zurückgelassen: alte Melodien und Menschen, die sie spielten.

Nun aber hat er sich aus dem Treibgut, das er an jedem neuen Strand fand, ein musikalisches Haus gebaut, das so mancher Sturmflut standhalten wird.

Hört man die Veröffentlichungen der letzten Jahre, so hört man Lieder von einem, der auf dem Weg war. Da wurden Stile ausprobiert und wieder verworfen und Momente besungen, die wenig später schon wieder Geschichte waren. Doch von jeder Küste, an die ihn ein manchmal trügerischer Wind getrieben hatte, brachte sich Christian Haase etwas Schönes mit: eine Erinnerung, einen Akkord, einen Rhythmus.

Seine Lieder sind mit ihm zusammen reifer geworden. Sie haben Widerhaken gebildet, die sich im Herz und in den Gedanken verfangen.

Zudem hat sich Christian Haase eine Band zusammengesucht, die ihn ebenso herausfordert, wie er sie. Auf der Bühne entsteht aus dieser Mischung eine Energie, die sich unweigerlich auf das Publikum überträgt.

Er ist also vorerst angekommen. Wer Christian Haase jedoch kennt, weiß, dass er wieder aufbrechen wird. Aber dieses Mal wird er ein stabiles Schiff und eine gute Mannschaft haben – und einen Hafen, der nie sicherer war.